

Hermann Hesse, Thomas Mann
und andere in Arosa

Arosa

Texte und Bilder
aus zwei Jahrhunderten

Herausgegeben
von Ueli Haldimann

AS Verlag

Inhalt

- 9 **Bey den Bewohnern dieser Gegend eine Culturlosigkeit**
Hans Conrad Escher bestieg 1806 das Aroser Rothorn
- 19 **Das Schalfig ist ein ausserordentliches Tal**
Murray's Handbook, Ausgabe 1867:
Von Chur nach Davos über den Strelapass
- 23 **Eine Zigarettenkiste an das Bauernhaus – und fertig ist das Hotel**
Die Aroserin Anna Hold beschreibt die Ankunft der ersten Touristen
- 26 **Wie Arosa zu seinem Namen und zu seiner Kirche kam**
- 28 **Kegelbahn, gedeckte Trinkhalle und Wasser-Klosets**
- 33 **Oft fürchtet man, die Pferde müssten sich den Kopf einrennen**
Ein deutscher Tourist über die Kutschenfahrt und über die Freuden des Bergsommers
- 45 **Gleithölzer aus Ulmenholz, 8 Fuss lang und 4 Zoll breit**
Sherlock-Holmes-Erfinder Conan Doyle überquert 1894 die Maienfelder Furka
- 53 **Die frische Luft hat von allen Seiten ungehindert Zutritt**
Die Tuberkulose war die häufigste Todesursache bei Erwachsenen
- 61 **Dem spuckenden Kranken Gelegenheit geben, sein Infektionsmaterial zu beseitigen**
- 65 **Ein solcher Höhenkurort ist nicht sonderlich unterhaltend**
Christian Morgenstern sucht in Arosa Linderung von seiner Krankheit
- 73 **Man gewöhnt sich beim vielen Liegen Sargmanieren an**
Hans Morgenthaller leidet unter der töteligen Atmosphäre in den Sanatorien
- 91 **Nun entstieg den Tälern schnell massiges Dunkel**
Theodor Däubler über das Spiel des Lichts und der Farben in Arosa
- 101 **Sport? Ja, Sport!**
Kurdirektor Felix Moeschlin erkennt, dass die Zukunft im Sport liegt
- 108 **1914 öffnete das Arosabähnli das Tor zur Welt**
- 111 **Im tiefgeschaukelten Weg stapfen die Kirchgänger empor**
Kurdirektor Hans Roelli war zu seiner Zeit ein sehr beliebter Komponist und Verseschreiber
- 115 **Nun waren die Berge nicht mehr feindlich und fremd**
Hermann Hesse fand in Arosa die Liebe zu den Bergen wieder
- 133 **Die schönsten Skifelder und das hübscheste Kirchlein**
Annemarie Schwarzenbach beschreibt Arosa 1931 für einen Reiseführer
- 137 **Ganz als sei man nie weg gewesen**
Arosa war für Thomas Mann ein Wendepunkt: Hier entschloss er sich, ins Exil zu gehen
- 142 **Auch prominente Nazis machten gerne Ferien in Arosa**
- 147 **Der Speisesaal des «Zauberberg» war in Arosa**
- 158 **«Da war dieses grässliche Gefühl der Unsicherheit»**
- 161 **Alpenrosen und Buttermilch**
Der Satiriker Eckhard Henscheid über die extreme Beschaulichkeit Arosas
- 169 **Wo die Welt zu Ende und verriegelt ist**
Brigitte Kronauer über die spröde Schönheit der Landschaft um Arosa
- 173 **FrISChe Gipfel und schwarze Kirschenkonfitüre**
- 174 **Anhang**